



## PRESSEMITTEILUNG

Magdeburg, 13. Januar 2023

**Ansprechpartner:**

Matthias Ohms

[matthias.ohms@erinnern.org](mailto:matthias.ohms@erinnern.org)

Tel: 0391 244 55 924

Fax: 0391 244 55 998

### **Sonderausstellung in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)**

Vom 18. Januar bis 18. April 2023 ist in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) die Ausstellung „Verboten und verfolgt. Jehovas Zeugen im KZ Ravensbrück und in Haftanstalten der DDR“ zu sehen.

Die Zeugen Jehovas verweigerten sich der NS-Ideologie von Beginn an. So lehnten sie etwa den Hitlergruß und Mitarbeit in nationalsozialistischen Organisationen aus religiösen Gründen ab.

Angehörige der Glaubensgemeinschaft wurden durch die Nationalsozialisten festgenommen, zu Gefängnisstrafen verurteilt und in Konzentrationslager wie Ravensbrück deportiert. In der Hinrichtungsstätte im „Roten Ochsen“ wurden in den letzten anderthalb Kriegsjahren mehr als 50 Zeugen Jehovas wegen Wehrdienstverweigerung getötet.

In der DDR wurde die Religionsgemeinschaft 1950 verboten. Mitglieder wurden etwa wegen angeblicher „Spionage“ oder „Boykotthetze“ zu teils hohen Haftstrafen verurteilt. Nach der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht 1962 standen Zeugen Jehovas erneut wegen Wehrdienstverweigerung vor Gericht.

Die Ausstellung informiert auf 16 Tafeln inklusive zwei Hörstationen über die Glaubensgemeinschaft und die Verfolgung ihrer Mitglieder in den Diktaturen. Zwölf ausgewählte Biografien mit Fotos und Dokumenten, die an Lesetischen studiert werden können, veranschaulichen die Auswirkungen von Verbot und Verfolgung auf persönliche Schicksale.

Die Wanderausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück und der Beauftragten des Landes

Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur.

Am Donnerstag, dem 16. März 2023, um 18:00 Uhr lädt die Gedenkstätte zu einer Begleitveranstaltung ein. Referieren werden Dr. Christl Wickert und Falk Bersch, die die Ausstellung mit erarbeitet haben.

Der Eintritt ist frei.

**Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)**

Am Kirchtor 20 b  
06108 Halle (Saale)

Tel: 0345 470698337

Fax: 0345 470698339

Mail: [info-roterochse@erinnern.org](mailto:info-roterochse@erinnern.org)

Web: [www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de](http://www.gedenkstaette-halle.sachsen-anhalt.de)

**Öffnungszeiten**

Montag und Freitag 10:00 - 14:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 10:00 - 16:00 Uhr

Jedes erste Wochenende im Monat 13:00 - 17:00 Uhr

(Samstag und Sonntag)